

OREMUS:

Exurge, Domine, adjuvant nos
et libera nos propter nomen
tuum.

Deus, auribus nostris
audivimus: patres nostri
anuntiaverunt nobis.

Glori Patri, et Filio, et Spiritu
Sancto:

Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula
saeculorum. ----- Amen.

Asperges me, Domine hyssopo,
et mundabor, lavabis me, et
super nivem dealabor.

Miserere mei, Deus, secundum
magnam misericordiam tuam.

Cor mundum crea in me, Deus:
et spiritum rectum innova in
vicarious meis.

Ne projicias me a facie tua: et
spiritum sanctum tuum ne
auferas a me.

Redde mihi lutetium salutaris
tui: et spiritu principali
confirma me.

Glori Patri, et Filio, et Spiritu
Sancto:

Sicut erat in principio, et nunc,
et semper, et in saecula
saeculorum. ----- Amen.

Erhebe Dich, oh Herr, begleite
uns und gib uns die Freiheit um
deines Namen willen.

Oh Gott, mit eigenen Ohren
hörten wir es, unsere Väter
erzählten uns davon.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn
und dem heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, so auch
jetzt und immer - auf ewige
Zeiten. ----- Amen.

Besprenge mich, oh Herr, mit
Ysop, und ich werde rein;
Wasche mich, und ich werde
weisser als der Schnee.

Erbarme Dich meiner, oh Gott,
nach Deiner grossen
Barmherzigkeit.

Ein Herz für die Welt erschaffe
mir, Gott; und erneuere den
rechten Geist, den der mich
entschädigt.

Verwirf mich nicht vor Deinem
Angesichte: und mit Deinem
heiligen Geist entferne Dich
nicht von mir.

Erlöse meinerseits, zu bilden
Dein freudvolles Heil, und in
herausragenden Geiste festige
mich.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn
und dem heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, so auch
jetzt und immer - auf ewige
Zeiten. ----- Amen.

Ostende nobis Domine,
misericordiam tuam. Alleluja.
Deus, qui vivas et regnas
supremum terram,
videmus utque speranto
mirabilis.
Et salutare tuum da nobis.
Alleluja.

Unum Dominum, exsultavis
orationem meam.
Mundialiter Deus, extollere
orationem nostris.
Primum Dominum, exsultavis
orationem meam semper.

Et clamor meus ad te veniat.
Dominus vobiscum.
Et cum spiritu tuo.
Oremus. Exaudi nos, Domine
sancta, Pater omnipotens,
aeterne Deus: et mittere
digneris sanctum Angelum
tuum de caelis; qui custodiat,
foevat,
protegat,
visitet,
atque defendat omnes
habitantes in hoc habitaculo.
Per Christum Dominum
nostrum. ----- Amen.

Erzeige Dich huldvoll als unser
Herr. Halleluja.
Gott, der Du lebst und regierst
den Erdkreis, sieh auf unser
wunderliches Hoffen herab.
Halleluja.
Und gewähre uns Dein Heil.
Halleluja.

Einziger Herr, sieh, meine
Gebete preisen.
Gott der Welt, erhebe unsere
Gebete.
Höchster Herr, sieh, meine
Gebete preisen unaufhörlich.

Und laß mein rufen zu Dir
dringen. Der Herr sei mit euch.
Und mit Deinem Geiste.
Lasset uns beten. Erhöre uns,
heiliger Herr, almächtiger
Vater, ewiger Gott, so Du
senden wirst Deinen heiligen
Engel vom Himmel herab.
Damit er erwählt, die die
bleiben, behüten, erquicken,
überaus verteidigen alle
Einwohner unter welchen Du
verweilen möchtest.
Durch Christus, unsern Herrn.
----- Amen.

Libera me, Dominum, de morte aeterna, in die illa tremenda: Quando caeli movendi sunt et terra: Dum veneris judicare saeculum per ignem.

Tremens factus sum ego, et timeo, dum discussio venerit atque ventura ira: Quando caeli movendi sunt et terra.

Dies illa, dies irae, calamitatis et miseriae, dies magna et amara valde. Dum veneris judicare saeculum per ignem. Requiem aeternam dona eis, Domine: et lux perpetua luceat eis. Domine, resurgere quoniam in pax nexisse. Amen.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Pater noster, qui es in caelis: Sanctificetur nomen tuum: Adveniat regnum tuum: Fiat voluntas tua, sicut in caelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie: Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Et ne nos inducas in tentationem; sed libera nos a malo.

Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tode an jenem schrecklichen Tage, da Himmel und Erde wanken, wenn Du kommen wirst, zu richten die Zeit durch das Feuer. Zitternd bin ich geworden und in Furcht, wenn die Rechenschaft naht und der Zorn der Zukunft. Wo Himmel und Erde wanken.

Jüngster Tag, Tag der Erzürnung, des Verderbens und des Elendes, grosser und bitterer Tag. Wenn Du kommen wirst zu richten die Zeit durch das Feuer. Oh Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Der Herr lasse sie ruhen in Frieden. ----- Amen. Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Übel.

Oremus. Absolve, quaesumus,
Domine, animam famuli tui,
vel animas famulorum ab omni
vinculo delictorum: ut in
resurrectionis gloria inter
Sanctos et Valores tuos.
Sine nihil erue animas eorum
a porta inferi
per daretur
holocaustum
venerabilis.

Per Christum Dominum
nostrum. ----- Amen.

Benedicet iis qui timent
Dominum, tam pusillis quam
majoribus.
Dominus multiplicabit vos, vos
et filios vostras.
--- Benedicti vos a Domino, qui
fecit
caelum et terram ---.
Caelum est caelum Domini,
terram autem dedit filiis
hominum. Non mortui laudant
Dominum, neque ullus qui ad
infernus descendit. Sed nos
benedicamus Domino, et nunc
et usque in aeternum.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui
Sancto. Sicut erat in principio,
et nunc, et semper, et in
saecula saeculorum.

--- Amen.

Lasset uns beten. Löse jene,
Herr, die Seele Deines
Schülers , oder des Collegiums,
frei von der Fessel der Schuld.
Damit Erweckung werde
inmitten der Herrlichkeit der
Heiligen und Deiner Ehrsamem.
Ohne keinesfalls zu erretten
die Seelen derer, die an der
Pforte der Hölle schmachten
durch die Eingebung eines
herauf-ziehenden Brandopfers.
Durch Christus, unsern Herrn.
----- Amen.

Segnen wird er alle, welche ihn
fürchten, die Kleinen wie auch
die Grossen.
Wachsen läßt euch der Herr,
euch und eure Söhne.
--- Seid gesegnet vom Herrn,
der Himmel und Erde
geschaffen hat ---.
Der H. ist der H. des Herrn,
doch die Erde hat er den
Menschen gegeben. Nicht Tote
loben den Herrn, noch
irgendeiner der zur Tiefe
hinabgestiegen. Wir aber loben
den Herrn, jetzt und...

Ehre sei dem Vater, dem Sohn
und dem heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, so auch
jetzt und immer - auf ewige
Zeiten. ----- Amen.

Zu Ehren des Hl. Joseph:

Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet die Allmacht seiner Rechten. Hell jubelt der Tag es dem Tag entgegen, und die Nacht vertraut es still der Nacht. Nicht Laut und Rede künden es, nicht hörbares Rufen, und doch dringt die Kunde in alle Lande und bis zu den Grenzen der Erde die Botschaft: **“Gross ist der Herr; aller Lobpreisung Quell und Ziel ist er“**.

Ewiger Gott, mit der leblosen Schöpfung preisen Dich die Engel und die Heiligen, rühmt Dich der heilige Joseph, rühmen auch wir Menschenkinder Dich und vereinigen mit seinem Lobpreis unsere Stimme: **“Mit Joseph laßt uns Gott loben und verehren“**.

Mit Joseph danken wir Dir, allmächtiger Gott, für die treuen Gnaden, die Du ihm erwiesen hast. Lob und Dank sei Dir, oh Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Oh Gott, Du hast Deinem auserwählten Volke im ägyptischen Joseph einen Ernährer und Beschützer gegeben. Als die Hungersnot kam, schrien sie zum Pharao um Brot, und er antwortete: Gehet zu Joseph, und was er euch sagt, das tut. Auch dem auserwählten Volke des Neuen Bundes, deiner Christenheit, hast Du einen Joseph als Helfer gegeben. Am Throne Deiner Majestät und Herrlichkeit soll er unser Fürsprecher sein: **“Danket Joseph, denn er ist gütig und wohlwollend“**.

Wir sind durch Gottes weise Vorsehung geborgen, daher hat er Dich zum Schutzpatron seiner heiligen Kirche bestellt. Du sollst uns beistehen, wie einst Joseph in Ägypten seinem Volke half, es vor Hungersnot bewahrte und vor seinen Feinden schützte. Stehe der christlichen Kirche bei im Kampf gegen ihre Feinde, denn wir sprechen: **“Schütze Joseph, die ganze Kirche in Not und Gefahr“**. Eine unter allen Töchtern Hevä war auserkoren zur Mutter des

Erlösers. Einer der Nachkommen Evas sollte die hohe Aufgabe haben, der jungfräuliche Gemahl der Gottesmutter und der Nährvater des menschengewordenen Gottessohnes zu werden. **“Getreuer Joseph, der Du Deine Aufgabe vom himmlischen Vater erhalten hast“**.

Eingeborener Sohn Gottes, von Alters her hast Du ihn auserkoren zu Deinem Pflegevater, ihm das heilige Vorrecht gegeben für Dich zu sorgen wie ein Vater, Dich in seine Arme zu schließen mit der Liebe eines Vaters, Dir zu befehlen mit der Gewalt eines Vaters. Herr, unser Gott, wie wunderbar ist Deine Herablassung und Würde. **“Guter Joseph, Herr des Hauses Stara wurdest Du, der Du Schirmer des Besitztums Jesu bist“**.

Heiliger Geist, von alters her hast Du den heiligen Joseph auserlesen zum Hüter Deiner Braut und in der Zeit ihn geheiligt mit der Fülle Deiner Gnaden; Du hattest an ihm Dein Wohlgefallen und hast ihn selbst einen Gerechten werden lassen. **“Herrlicher Joseph, bewältige was wir aus eigener Kraft nicht vermögen“**.

Heiliger Joseph, der dreifaltige Gott hat Dich zu Deinem Amte auserwählt und mit seinen Gaben ausgestattet. Laß in uns Deine Fürbitte einstimmen: **“Vater Joseph, erlange für uns Verdienste um das Heil der Kirche“**.

Erbarmender Gott, die Auszeichnung, die Du dem heiligen Joseph zuteil werden liessest, bewahrte ihn nicht vor Leiden und Kämpfen. Du stelltest seinen Glauben und sein Vertrauen auf harte Proben. Weil er das Geheimnis der jungfräulichen Mutterschaft nicht kannte, drückte ihn qualvolle Ungewißheit. **“Patron Joseph, begleite die Not unserer Herzen“**.

Nochmalig Leid harrte seiner in Bethlehem. Das grosse Geheimnis sollte sich erfüllen, aber es fand sich keine Herberge. Und doch war das Kind, das sie erwarteten der Sohn des allmächtigen Schöpfers. Kaum war es geboren, da kam der Auftrag des Engels: Nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten. **“Gehorsamer Joseph, halte von uns fern alle Nachstellung und Unheil“**.

Im Heidentempel bei Jerusalem stand er mit Maria erneut vor dunklen Fragen. Sie konnten das Verhalten des Kindes nicht verstehen. Als Jesus der Schüler von Simeon sein wollte. Da sagte seine Mutter Maria: **“Siehe, Dein Vater und ich wir haben Dich mit Schmerzen gesucht.“** Auch antworten wir: **“Weiser Joseph, es ist ja gewiß, dass wir nur durch den höchsten Vater das Leben haben“**.

Joseph, Du Trost der Bedrängten, komme uns armen Menschen mit Deiner Fürsorge zu Hilfe, wenn Hoffnung und Glaube sich in den Prüfungen unseres Lebens bewähren müssen. Nach Deinem Beispiel wollen wir den heiligen Willen Gottes annehmen und sprechen: **“Keuscher Joseph, mit Dir wird die Quelle des Glückes und der Vorsehung im Sinn bewahrt“**.

Barmherziger Gott, unerforschlich waren Deine Wege für den heiligen Joseph. Auch in der Heimat bei Nazareth lebte Joseph nach dem Ratschluß Deiner Weisheit. Obwohl er von David dem königlichem Geschlecht stammte, nahm er auf sich die Treuhand als Zimmermann in einem schlichten Beruf. Daher bitten wir: **“Erlauchter Joseph, bezeige uns die wunderbaren Pfade des Herrn“**.

Was Saul begann als Anführer des Volkes, was Salomon wirkte als Baumeister des Volkes, was David tat als König des Volkes war Dir nicht extoller als die tägliche, schlichte Arbeit des gerechten Joseph. Auch unsere Arbeit bewertest Du nicht nach ihrer Bedeutung und ihrem Erfolg, sondern nach der Treue, mit der wir sie verrichten. **“Sorgsamer Joseph, sei unser Anwalt vor der Schärfe des Gesetzes“**.

Schutzherr Joseph, Du hast in einem unscheinbaren Stande die höchsten Lebensaufgaben eines Hausherrn erfüllt. Wir bewundern Deine Demut und Bescheidenheit und sehen uns in dieser Nachfolge. Lasse uns im Lichte der Patriarchen die Welt ausformen und sprechen: **“Hüter Joseph, verwandle unseren Glauben in eine beständige Welt”**.

Laß uns dem Tode klar ins Auge schauen und schenke uns das Brot Deines heiligen Sakramentes zu rechter Zeit. Wir sehnen uns nach dem Löser, der unser Lebenswerk ins rechte Licht rückt. Es bewahre uns der Herr vor einem jähen und unversehenen Tode. **“Gnädiger Joseph, füge den neuen, beständigen Geist zu unserer Seele”**.

Allweiser Gott, unbegreiflich waren Deine Fügungen im Leben des heiligen Joseph bis zu seinem Tode. Wir sehen ihn nicht an Jesu Seite beim öffentlichen Wirken und bei den grossen Wundern des Herrn. Dafür aber gabst Du ihm das unvergängliche Andenken, den Tod und die Auferstehung Jesum zu bewirken. In diesem Glück erlehen wir die Gnade des auferstandenen Herrn für uns: **“Liebenswerter Joesph, stehe uns bei wenn es Abend wird”**.

Mit der heiligen Wegzehrung begegnet uns Jesus von Nazareth zu der Stunde in der Cäsaräa nicht länger trägt was den letzten Kampf betrifft. Mit dem frommen Simeon beten wir: **“Nun laß, oh Herr, Deinen Diener in Frieden scheiden nach Deinem Wort. Denn meine Augen haben Dein Heil gesehen”**.

Nolite judicare, ut non judicemini: in quo enim iudicio judicaveritis iudicabimini, dicit Dominus. Magnificat anima mea Dominum: Et exsultavit spiritus meus in Deo Salvatore meo. Alleluja.	Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet; denn wie ihr richtet, so sollt auch ihr gerichtet werden, spricht der Herr. Ich erhebe meine Seele zum Herrn und preise meinen Geist in Gott meinem Heiland.
--	---